

## *Medien-Service Hirt Agence*

# **P R E S S E -- M I T T E I L U N G**

Redaktion: Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich  
Tel: 044 / 492 34 87 - Handy: 079 / 405 35 60 E-Mail: [hirtagence@bluewin.ch](mailto:hirtagence@bluewin.ch)  
\*\*\*\*\*

### **Schützengesellschaft der Stadt Zürich**

## **Der „Hammelfrass“ - gelebte Schützentraktion**

Schon viele Jahre ist es Brauch  
dass Vorstand und geladene Gäste  
sich füllen ihren leeren Bauch  
an einem Mahl, bis das die Weste  
zu eng wird nach des Scheiders Mass.-  
Das Fest heisst kurz: „Der Hammelfrass“.  
(Fridolin Tschudi)

Wht. Der jahrzehnte alte Brauch des „Hammelmahls“ der Schützengesellschaft der Stadt Zürich hat nichts von seiner Lebendigkeit und seinem Frohsinn eingebüsst. Die traditionelle alljährlich stattfindende „Hammelverspeisung“ jeweils zum Jahresbeginn und im Beisein zahlreicher Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Hohen Militärs sowie befreundeter Schützenverbände und Gesellschaften geht auf das Jahr 1917 zurück.

### **Hammel als Pachtzins**

Damals musste als Pachtzins das Recht zur Abweidung des Schiessplatzgeländes im Albisgütli mit einem Hammel erkaufte werden, der dann, als rein gesellschaftsinterne Angelegenheit, verspeist wurde. Heute findet der Anlass in etwas anderer Form statt. Zum „Hammelessen“ folgen jeweils rund 150 Ehrengäste dem Ruf der Zürcher Stadtschützen und die Hammel sind auch keine Pachtzins-Einnahmen mehr, sondern werden von privater Seite gespendet. Zur Tradition des gesellschaftlichen Anlasses gehört seit Jahren die gesangliche Umrahmung durch das Jodelsextett des Turnvereins Alte Sektion Zürich.

### **Prominenz**

Stadtschützen-Obmann Michael Bloch konnte unter den über 100 geladenen Gästen wie gewohnt auch zahlreiche „Prominenz“ willkommen heissen. An der Spitze die Zürcher Regierungspräsidentin Ursula und Stadtrat Urs Leupi. Das hohe Militär wurde von Korpskommandant Dominique Andrey (Kommandant Heer) angeführt und der Kantonsrat war durch Gregor A. Rutz und die 1. Ratssekretärin Brigitte Johnner-Gähwiler vertreten. Von der Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes war Präsident Urs Stähli präsent. Auch wenn sie nicht zu erklärten Prominenz zählten, gehörten neben den Vertretern aus der Wirtschaft, der Zünfte und befreundeten Vereinen und Sponsoren auch die ehrenhaften Gesellschafter der Zürcher Stadtschützen, die sich durch besondere Leistungen und Einsatz verdient gemacht haben, ebenso zum Kreis der geladenen Ehrengäste.

### **Ausdrucksvolle Tischreden**

Neben den kulinarischen Genüssen, mit allen Gaumenfreuden die der Hammel hergibt, gehörten in der „geruchs-geschwängerten“ Uertenstube gewohnheitsgemäss auch verschiedene markante, pointiert-witzige und zum Teil sogar

scharfgeschnittene Tischreden. Die Zürcher Regierungsrätin (angeblich mit Berner Wurzeln) attestierte den Schützen ein scharfes Auge, eine sichere Hand, ein guter Anschlag und ein ruhiges und sicheres Abziehen. Ihre Rede schloss sie nach dem Dank für die Einladung mit einem kleinen politischen Seitenhieb ab, dass sie eigentlich durchaus auf Hammel und Zottel verzichten könnte. Mit einem ironisch, spitz- und humorvollen Referat zog anschliessend Stadtrat Daniel Leupi die Gäste in seinen Bann. Er schöpfte aus dem Vollen und erntete damit einigemal spontanen Beifall. Dies quittierte Stadtschützen-Obmann Michael Bloch am Schluss mit der Bemerkung, dass zwischen der Rede Leupis am Knabenschiessen und der Hammel-Tischrede Welten lägen. Etwas bedächtiger aber nicht weniger humorvoll und unterhaltsam war der Vortrag von Korpskommandant Dominique Andrey, der nicht auf kernig-strategische Highlights sondern weit mehr auf die Freuden und Leiden eines Kommandanten Heer ausgerichtet war.